



## Zukunftstag in der Stadtfeuerwache Peine

Peine, 26.04.2018

**Der April, der April der weiß nicht, was er will.....** Bei stark wechselnden Wetterverhältnissen fand in der Stadtfeuerwache der Feuerwehr Peine Kernstadt zum zweiten Mal ein Zukunftstag statt.

Im Gegensatz zum Wetter war der Tagesablauf strukturiert und gut durchgeplant und so erreichten 17 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 10-13 Jahren aus dem gesamten Landkreis, am Donnerstagmorgen das Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Peine - Kernstadt. Gestartet wurde um 8.00Uhr mit einem theoretischen Part in dem die Schüler vieles über die Feuerwehr im Ganzen aber auch über die Feuerwehr in Peine erfuhren. **„Viele wissen nicht, dass die Feuerwehr in Peine aus Freiwilligen besteht und keine Berufsfeuerwehr wie zum Beispiel in Braunschweig ist“** so Brandschutzerzieher der Kernstadt Peine Volker Hanewacker. **„Die Feuerwehrfrauen und Männer sind demnach ganz normale Bürger mit ganz normalen Jobs von denen sie im Alarmfall erst zur Feuerwache eilen müssen und dennoch garantieren die Kameraden ein Eintreffen am Einsatzort im Raum Peine nach max. 20 Minuten“** fuhr Hanewacker fort.

Nach einer gemeinsamen Frühstückspause wurden die Kids dann in zwei Gruppen aufgeteilt. Nun stand Fahrzeugkunde auf dem Stundenplan und so wurde eine Gruppe von Hanewacker und die andere Gruppe von Gemeindebrandschutzerzieher der Gemeinde Hohenhameln Martin Westendorf vor die Fahrzeughalle geführt wo bereits eine Drehleiter und ein großes Tanklöschfahrzeug auf sie warteten.

Im Anschluss an eine kurze Einweisung und Vorstellung des jeweiligen Fahrzeuges konnten die Schüler selbst einmal zum Feuerwehrmann werden und den leistungsstarken Dachmonitor des Tanklöschfahrzeuges bedienen. Die ganz Mutigen konnten mit einem Kameraden im Korb der Drehleiter die Umgebung aus der Vogelperspektive erkunden. **“ Die Drehleiter hat eine max. Steighöhe von 30m, so hoch wollen wir aber heute nicht hinauf...“** erklärte einer der Kameraden.

Anschließend wurden weitere Fahrzeuge des Peiner Fuhrparkes wie z.B. das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug oder der neue große Einsatzleitwagen vorgestellt. Parallel dazu konnte die jeweils andere Gruppe die Feuerwehr Technische Zentrale mit ihrer Atemschutz- und Schlauchwerkstatt erkunden. Für besonders große Freude sorgte die praktische „Vorführung“ der Atemschutzstrecke mit ihrer Endlosleiter und dem Hindernisparcours auf zwei Ebenen. **„ich wollte unbedingt nochmal durch die Strecke krabbeln aber da kam schon die nächste Gruppe“** erzählte eines der Kinder mit einem breiten Grinsen im Gesicht.



### **piep, piep, piep, piep, .....**

Plötzlich wurde es etwas hektischer in der Fahrzeughalle. Einsatzalarm: Feuer in einer Garage in Vöhrum! meldeten die Funkmeldeempfänger der unterstützenden Kameradinnen und Kameraden. Während weitere Einsatzkräfte mit ihren Pkws das Gelände erreichten wurde die geraden noch vorgestellte Drehleiter, das Tanklöschfahrzeug und auch das Hilfeleistungslöschfahrzeug besetzt. Mit laufender Sirene und Blaulicht verließen die Fahrzeuge das Grundstück. **„es war so aufregend das ich es gleich mit meinem Handy filmen musste!“** so eines der Kinder.

Nach der körperlichen Ertüchtigung und dem aufregenden Ausrücken des Löschzuges trafen sich Schüler, Brandschutzerzieher und die unterstützenden Kameraden zum gemeinsamen Spaghetti Essen in der Feuerwache. **„ohne Mampf kein Kampf“** erklärte eine der Kameradinnen.

Als letzter Punkt auf dem Stundenplan stand eine Vorführung des Brandschutzerziehers der Gemeinde Hohenhameln Martin Westendorf in Form eines Küchenbrandes und einem Haarspraydosenzerknall, wozu auch interessierte Eltern herzlich eingeladen waren. Hier lernten die Zuschauer aus erster Hand wie man einen Fettbrand auf keinen Fall löschen darf. **„auf garkeinen Fall darf ein Fettbrand mit Wasser gelöscht werden! Dies führt zu einer heftigen Reaktion in der eine enorme Stichflamme entstehen kann und zudem wird brennendes Fett durch die Gegend geschleudert“** erklären die Brandschutzerzieher.

wie lösche ich einen Fettbrand richtig:

- *Hitzequelle entfernen, wie z.B. Herd abschalten*
- *Brennenden Behälter mit einem feuerfesten, geeigneten Gegenstand abdecken, wie z.B. Topfdeckel oder Löschdecke*
- *ggf. Hilfe rufen, wie z.B. Notruf absetzen*
- *nur mit geeigneten Löschmittel der Klasse F ablöschen*

Der laute Knall und die enorme Stichflamme der explodierten Haarspraydose läutete das Ende des Zukunft Tages 2018 ein. Gegen 13.30Uhr verließen die Schüler das Gelände und wurden von ihren Eltern abgeholt. **„Auch für das kommende Jahr ist solch eine Veranstaltung geplant, wer Interesse daran hat der kann sich ab Anfang März 2019 telefonisch bei der Feuerwehr der Kernstadt Peine melden und sein Kind dazu anmelden“** erklärte Hanewacker.

Einen besonderen Dank richtete Brandschutzerzieher Hanewacker abschließend an die vielen unterstützenden Kameradinnen und Kameraden ohne die solche Aktionen schlichtweg undenkbar seien.